

GESETZE FÜR ODER GEGEN DAS VOLK?



Wie der Staat mit Vermögensregister, Vermögensabgabe und Co. Ihr Eigentum bedroht und welche Fragen Sie sich jetzt stellen sollten

Die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in Europa und somit auch in unserem Land führen zwangsläufig dazu, dass Verbraucher und auch Berater den Fokus weitaus stärker auf den echten Vermögensschutz legen müssen. Was geschieht aktuell beim Gesetzgeber? Wie und welche Maßnahmen werden ergriffen, um dem Verbraucher angeblich zu helfen? Oder ist ausnahmslos alles ein echtes Planspiel der Hochfinanz und Politiker? Viele Meinungen kursieren in den Medien, im Internet und auf verschiedenen Messenger-Kanälen.

Erst Corona mit all seinen wirtschaftlichen und finanziellen Folgen und nun auch noch das. Die aktuellen gesellschaftlichen, sozialen, wirtschaftlichen und geopolitischen Veränderungen bilden perspektivisch eine sehr große Gefahr, dass immer mehr durch staatliche Eingriffe in das Vermögen von wohlhabenden Menschen und Familien eingegriffen wird. Immer mehr Gesetze werden erlassen, um diese möglichen Vorgehensweisen offiziell zu erlauben. In welche Richtung »Staat«

DIE AKTUELLEN GESELLSCHAFTLICHEN, SOZIALEN, WIRTSCHAFTLICHEN UND GEOPOLITISCHEN VERÄNDERUNGEN BILDEN PERSPEKTIVISCH EINE SEHR GROSSE GEFAHR, DASS IMMER MEHR DURCH STAATLICHE EINGRIFFE IN DAS VERMÖGEN VON WOHLHABENDEN MENSCHEN UND FAMILIEN EINGEGRIFFEN WIRD.

bewegen wir uns momentan? Darum müssen Verbraucher und Sparer endlich umdenken und sich die Frage stellen: »Was geschieht mit meinem Sparvermögen und meinen Renten in der nahen und fernen Zukunft? Und was kann zukünftig mit meinem Eigentum alles geschehen?«

Die Menschen der »Generation 50 plus«, welche sich hierzulande eine Menge Werte aufgebaut haben, finanziell erfolgreich ist und gerne diese geschaffenen Vermögenswerte so effizient wie möglich auf die nächste Generation übertragen möchten, diese Menschen und Familien haben extreme Sorge und Verlustängste durch den Zugriff Dritter. Diese Klientel sucht nach Lösungen in unsicheren Zeiten und wünscht sich echte Vermögenssicherung. Wir möchten auf die nachfolgenden Hinweise und Informationen eingehen und konkret ableiten, warum die Politik solche Gesetze »für« oder eher »gegen« das Volk verabschiedet hat.

DIE GRUNDSTEUERREFORM

Diese sogenannte Reform ist absolute Volksaufgabe. In einem enorm kurzen Zeitfenster sollen Immobilieneigentümer verschiedene Daten dem Finanzamt online mitteilen und das zu Zeiten der deutschen Digitalisierung auf Entwicklungsländerniveau. Könnte diese Grundsteuerreform benutzt werden, um über diesen Weg endlich mal an aktuelle Immobilienwerte der Republik zu kommen? Ja, selbstverständlich. Wenn die Daten dann also in 2023 vorliegen, was kann der Gesetzgeber hiermit anfangen? Könnte die Politik hier, wie in der Nachkriegszeit mit dem Lastenausgleichsgesetz aus 1952, die Immobilieneigentümer per Zwang (Gesetze) in die Lage versetzen, eine Zwangsabgabe an den Staat umzusetzen, um der horrenden Staatsverschuldung Herr zu werden? Viele Immobilieneigentümer denken mittlerweile genau in diese Richtung. Die in verschiedenen Vorgängerartikeln erläuterten Paragraphen sind alle in den letzten Jahren neu eingeführt oder verändert worden. Es handelt sich um: § 98 Kapitalanlagegesetzbuch (Notausgang für insolvenzbedrohte Investmenthäuser), § 314 Versicherungsaufsichtsgesetz (Notausgang für insolvenzbedrohte Versicherer) und das Sanierungs- und Abwicklungsgesetz (Notausgang für insolvenzbedrohte Banken). ▶

Der Autor



Thomas Hennings ist Experte für Sachwertlösungen und Makroökonomie. Er ist Inhaber von »Hennings Finanz-Management«.

Die Top 5 der Wirtschafts-Bestseller aus dem FinanzBuch Verlag

1



Neu
Sandra Navidi
Die DNA
der USA
22,00 €

2



Neu
Ryan Holiday
Disziplin – die Macht
der Selbstkontrolle
20,00 €

3



Florian Homm
Die Prinzipien des
Wohlstands
25,00 €

4



Neu
Maxwell Maltz
Psychokybernetik
20,00 €

5



Robin Sharma
Wer wird um dich
weinen, wenn du
nicht mehr bist?
18,00 €

Bestellen Sie unsere Top-Titel unter
www.finanzbuchverlag.de

oder stöbern Sie in unserem
kompletten Verlagsprogramm.

präsentiert von:



FinanzBuch Verlag

Meinung

DAS EU-VERMÖGENSREGISTER

Dieses Register wird es bei Umsetzung in sich haben. Aufgesetzt, um Steuerhinterziehung und Terrorismusfinanzierung besser aufzuspüren, sehen Kritiker aber insbesondere den gläsernen Bürger bzw. die Darstellung der ganzen Vermögenswerte als mittelbares Ziel solcher Register – eine per Gesetz festgelegte Auflistung aller eigenen Vermögenswerte dem Staat bzw. der EU gegenüber. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt, könnte man also meinen.

DIE WEGZUGSBESTEUERUNG

Auch hier hat der Gesetzgeber es geschafft, hart arbeitenden und erfolgreichen Menschen wieder einmal die bereits mehrfach besteuerten Vermögen abermals mit Steuern zu belegen bei einem Wegzug aus Deutschland. Und zwar zur Bestreitung der enormen Kostenfaktoren Finanzkrise, Corona und Ukrainekrieg, den wir, selbstverständlich auf Wunsch der USA, mitbezahlen müssen. Dies sei laut unterschiedlichen Ausarbeitungen nur über Massensteuern möglich.

EINMALIGE VERMÖGENSABGABE

Diese Abgabemöglichkeit an den Staat, laut einigen Juristen sogar über das Grundgesetz wohl durchsetzbar, geschieht zum Beispiel über die einmalige Abgabe auf private Vermögen. Hier sind unterschiedliche Zahlen als Grundlage genannt, ab 250.000 oder 500.000 Euro. Hiervon würde man einen Prozentsatz »einmalig« abführen. Experten sprechen von mehreren Hundert Milliarden Euro Vermögensabgabe an den Staat. Konkret gesagt, alle Folgekosten der Klimakrise oder des Krieges gegen die Ukraine dienen als Anlass für die einmalige Erhebung einer Vermögensabgabe.

HOHE INFLATION

Die aktuellen Inflationsraten erreichen immer neue Höhen. Zweistellige Inflationen sind Gift für die Wirtschaft und Gesellschaft. Dazu haben Sparer und Anleger nun die Herausforderung, sich aus der oftmals vorliegenden Lethargie zu lösen und über ihr Geld und Vermögen richtig nachzudenken. Was nützen mir Finanzstandardprodukte mit 0,5 bis 2 Prozent Rendite, wenn dagegen die zweistelligen Inflationsraten stehen? Die Sparer und Anleger verlieren aktuell brutal an Geldvermögen. Jede Woche und jeden Monat reduziert sich die Kaufkraft eines jeden Bürgers. Wie viel Kaufkraft habe ich noch in fünf, in zehn oder in 20 Jahren aus meinen jetzigen niedrig verzinsten Geldanlagen, zum Beispiel bei Banken oder Lebensversicherungen? Die Antwort wurde schon gegeben: extrem hohe Verluste an Kaufkraft in der Zukunft. Es ist noch nicht zu spät für Sparer und Anleger,

AUFGESETZT, UM STEUER- HINTERZIEHUNG UND TER- RORISMUSFINANZIERUNG BESSER AUFZUSPÜREN, SEHEN KRITIKER ABER INS- BESONDERE DEN GLÄSERNEN BÜRGER [...].

um umzudenken und neue vermögenssichernde Wege zu gehen.

IHR VERMÖGEN VERDIENT ES, AKTIV GESCHÜTZT WERDEN

Die Ausgangssituation für vermögendere Sparer und Anleger wird immer unsicherer und komplexer. Alle aktuellen Krisen führen dazu, dass wohlhabende Menschen Unsicherheit empfinden, was die Sicherung ihrer Vermögenswerte betrifft. Der schlimmste Fehler, der begangen werden kann, ist, sich nicht um seine Vermögenswerte zu kümmern: echten Vermögensschutz umsetzen, Handlungsfähigkeit behalten, sein Vermögen sinnvoll strukturieren, Steuerlösungen nutzen, Vermögensstruktur aufbauen, die Hoheit über sein Vermögen behalten, auf Krisen vorbereitet sein. Sparer und Anleger sollten folgende Punkte darüber hinaus beachten:

Habe ich für meine Familie oder mein Unternehmen juristisch richtig vorgesorgt? Ist meine Nachfolge geplant und geregelt? Wie kann ich meine Vermögenswerte sinnvoll und richtig schützen? Habe ich ausreichend in werthaltige Sachwerte investiert? Wenn nein, was muss ich dringend optimieren und vor allem, wie? Habe ich meine Vermögenswerte auch geopolitisch gesichert? Bin ich außerhalb von der EU und NATO, aber innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes investiert? Kann ich, bei längeren Auslandsaufenthalten oder Wegzug, auch international agieren? Wie flexibel bin ich in meinen Kapitalanlagen aufgestellt? Erhalte ich genügend Wertzuwachs mit meinen neuen Sachwertanlagen, um einen echten Inflationsausgleich zu erhalten? Wie kann ich Asset Protection mit einer sinnigen Rechtsstruktur einfach umsetzen? Bundesweit sind nur wenige Experten in der Lage, diesen Wünschen und komplexen Anforderungen nachzukommen. ♦